

Alles, was gewachsen ist, muß in guter Qualität bei geringsten Verlusten geborgen und die Pläne der Marktproduktion termin- und artengerecht in guter Qualität erfüllt werden.

Die Futterproduktion muß weiter gesteigert werden durch:

maximalen Anbau von Stoppelsaaten mit einem hohen Anteil von Leguminosen und Winterzwischenfrüchten, so daß einschließlich der bestellten Untersaatenflächen und der neu zu bestellenden Stoppel- und Winterzwischenfrüchte 35 % des Ackerlandes mit Zwischenfrüchten bestellt sind;

Ausdehnung des Anbaues von Wintergetreide, besonders von Winterweizen und Wintergerste, auf Kosten ertragsschwächerer Sommergetreidearten;

Umwandlung von Grünland in Ackerland;

Steigerung der Bodenfruchtbarkeit durch Einhaltung der agro-technischen Termine bei den Bestellarbeiten und hohe Qualität der Feldarbeiten, rechtzeitigen Stoppelsturz auf allen dafür vorgesehenen Flächen und Durchführung der Stoppelkalkung und der Vorratsdüngung;

Abschluß der Herbstfurche bis 30. November in allen Bezirken und Kreisen der Republik auf allen Flächen, die nicht bestellt sind.

Die Lösung dieser Aufgaben erfordert außerordentlich große Anstrengungen von allen Genossenschaftsmitgliedern, Landarbeitern und Traktoristen. Dabei muß ihnen die ganze Dorfbevölkerung Unterstützung geben.

Bei der Vorbereitung und Durchführung aller Arbeiten haben die Produktionsleitungen zu sichern, daß die in Leipzig-Markkleeberg studierten neuesten Erfahrungen der Leitung, Planung und Organisation der landwirtschaftlichen Produktion, insbesondere die Hinweise des Vorsitzenden des Staatsrates, des Genossen Walter Ulbricht, ausgewertet und angewandt werden.

Durch die Produktionsleitungen ist in Zusammenarbeit mit den Räten der Bezirke, Kreise und Gemeinden, den gesellschaftlichen Organisationen und Ausschüssen der Nationalen Front, den LPG, VEG sowie GPG Unterstützung bei der Durchführung folgender Aufgaben zu geben:

I.

Die Initiative der Bauern fördern und die Ernte- und Bestellarbeiten zur Sache des ganzen Dorfes machen

Ausgehend von den Erfahrungen der Frühjahrsbestellung und Pflegearbeiten ist das System der materiellen Interessiertheit weiter zu entwickeln und in den Genossenschaften und VEG bei den Erntearbeiten breit anzuwenden. Dabei sollten ausgehend von dem Beispiel der LPG Holzhausen Zielprämien besonders für die

verlustlose Einbringung der Ernte in kürzester Frist und die sofortige Bestellung mit Stoppelfrüchten,

Überbietung der Schichtnorm und höchstmögliche Auslastung der Technik,

gute Qualitätsarbeit (geringste Ernte-, Transport- und Lagerverluste, niedrige Stoppel u. a.),

artengerechte Erfüllung und Überbietung des Staatsplanes in guter Qualität

gewährt werden.

Um die Erntezeit voll zu nutzen, sollten auch Prämien für Überbietung der Tagesschichtnormen und für die Arbeit an den Wochenenden gewährt werden. Im Wettbewerb der Kombifahrer sollten vor allem Überbietung der festgesetzten Tagesleistungen, gute Ausdruschergebnisse, niedrige Stoppelhöhe und niedrigste Ernteverluste bewertet werden. Die Ergebnisse des Mähdrescherfahrerwettbewerbs sind durch die Produktionsleitungen der Bezirke und Kreise täglich öffentlich auszuwerten.

Die Inspekturgruppen der Produktionsleitungen sollten die Bildung weiterer Spezialistengruppen fördern und ihnen helfen, das Programm für die Ernte und Bestellung zu erarbeiten, das den Vorständen der Genossenschaften zur Beschlußfassung vorgegeben wird.

Dadurch wird gesichert, daß alle Genossenschaftsmitglieder, Landarbeiter, aber auch die übrige Dorfbevölkerung wie in der LPG Holzhausen, Grandstein, dem VEG Schöndorf u. a. an der Vorbereitung und Durchführung der Ernte- und Bestellarbeiten unmittelbar teilnehmen.

In den LPG und VEG mit niedrigem Produktionsniveau ist der sozialistische Wettbewerb auf der Grundlage der Wettbewerbsprogramme zu führen, die in Durchführung des Beschlusses vom 5. April 1963 über die Förderung des sozialistischen Wettbewerbs und die Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit in den VEG, VEB Mast von Schlachtvieh und in den LPG Typ III — Auszug — (GBI. II S. 221) erarbeitet worden sind. Die Produktionsleitungen haben zu sichern, daß bis spätestens 10. Juli 1963 alle Wettbewerbsvereinbarungen abgeschlossen und sofort nach der Einbringung der Ernte der einzelnen Kulturen die Auszahlung der Prämien erfolgt.

Die Vorsitzenden der Räte der Bezirke und Kreise sowie die Bürgermeister haben in Zusammenarbeit mit den Produktionsleitungen, den gesellschaftlichen Organisationen und den Ausschüssen der Nationalen Front die sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe bei der Gewinnung zusätzlicher Erntehelfer und beim Abschluß von Vereinbarungen zu unterstützen.